



## Radiolegende Jörg Bombach übergibt Staffelstab

Radiolegende Jörg Bombach übergibt Staffelstab  
hr3-Chef Jörg Bombach wechselt ins Fernsehen, Nachfolger wird Jan Vorderwülbecke  
Nach 22 Jahren an der Spitze von hr3 gibt Jörg Bombach die Leitung von hr3, dem erfolgreichsten Hörfunkprogramm des Hessischen Rundfunks, zum 1. Dezember 2014 ab. Er wird sich zukünftig ganz auf seine Aufgabe als Moderator des "Hessenquiz" konzentrieren, das inzwischen zu einer der erfolgreichsten Sendungen des hr-Fernsehens geworden ist. Außerdem wird er in den nächsten Jahren weitere Fernsehsendungen moderieren und mitgestalten.  
"Es war schon seit einigen Jahren mein Wunsch, das Fach komplett zu wechseln und mich ganz dem Fernsehen zu widmen. Ich war überrascht vom Erfolg meiner Fernsehaktivitäten und habe gemerkt, wie viel Spaß ich daran habe", sagt Jörg Bombach. "Ich hatte bei hr3 eine phantastische Zeit. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die Übergabe des Staffelstabs gekommen, weil hr3 stabil und zukunftssicher aufgestellt ist."  
Seit 1992 hat der ausgebildete Journalist und Volljurist Jörg Bombach (57) hr3 geführt. Dabei hat er immer wieder neue Wege beschritten, zum Beispiel im Marketing oder Layout. Er führte erfolgreich neue Formate ein, wie die bimediale Morningshow "Pop und Weck-TV", die musikalischen Schwerpunkttafeln "100pro deutsch" oder die innovative Veranstaltungsform "hr3@night" mit 20 parallel bespielten Livebühnen. Unvergessen auch die "hr3-Bombi-Show", die weit über Hessens Grenzen hinweg Kultstatus erlangt hat. Zweimal wurde er dafür mit dem weltweit renommierten "International Radio Broadcasting Award" als bedeutendste Radiopersönlichkeit ausgezeichnet.  
"Jörg Bombach hat es als Programmchef über 20 Jahre lang geschafft, hr3 in der absoluten Spitzengruppe der vergleichbaren öffentlich-rechtlichen Popwellen zu halten. Das ist eine Leistung, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann und für die wir ihm außerordentlich dankbar sind, sagt Hörfunkdirektor Heinz Sommer. "Als Moderator zählt er zu den beliebtesten Radio-Persönlichkeiten Hessens überhaupt. Dass er sich nun seiner großen Leidenschaft, dem persönlichen Präsentieren und Gestalten von Sendungen im Fernsehen, ganz widmen möchte, ist eine Entscheidung, die ich voll und ganz nachvollziehen kann."  
Nachfolger von Jörg Bombach wird Jan Vorderwülbecke, der bisher das jüngste Hörfunkprogramm des Hessischen Rundfunks, YOU FM leitet.  
Der Diplom-Journalist Jan Vorderwülbecke (42) arbeitet seit 2003 als Redakteur für den Hessischen Rundfunk. Er leitete die Wortredaktion bei YOU FM, ehe er 2011 Programmchef wurde. Unter seiner Leitung entwickelte sich YOU FM zu Hessens meistgehörtem jungen Radio (vgl. MA 2014/II).  
"Jörg Bombach hat Radiogeschichte geschrieben und ist quasi 'Mister hr3'. Ich bin sehr froh, dass er einerseits den Erfolg des hr weiter mitgestalten wird und andererseits dem Team und mir immer noch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen wird", so Vorderwülbecke.  
Jan Vorderwülbecke wird künftig beide Programme leiten. Dazu werden hr3 und YOU FM in den nächsten Monaten organisatorisch zu einer gemeinsamen "Pop-Unit" zusammengeführt.  
Rückfragen an: Christian Bender  
hr-Pressestelle  
Telefon: 069 / 155 2482  
Herausgeber: Hessischer Rundfunk  
Bertramstraße 8  
60320 Frankfurt am Main  
Tel. 069 / 155 24 82  
Fax 069 / 155 30 05  
E-Mail  
hr-pressestelle@hr.de  
Internet  
www.presse.hr-online.de  
www.Twitter.com/hrPresse  
de/new/pmcouter.cfm?n\_pinr\_=575160" width="1" height="1">

## Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

## Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (hr)

60320 Frankfurt

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein-Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessische Fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.